



Flucht und Integration aus österreichischer Perspektive

Fluchtbewegungen des 20. Jhdt. und
deren aktuelle Bewertung

Ungarnkrise 1956

- STAJIC, OLIVERA: Ungarn 1956: Von armen Flüchtlingen zu „Parasiten des Wohlstands“. In: Der Standard, 10. 9. 2015. Online: <http://derstandard.at/2000022018004/Ungarn-1956-Von-armen-Fluechtlingen-zu-Parasiten-des-Wohlstands> (letzter Zugriff am 4. 5. 2017)
- ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ: Ungarnhilfe 1956. Video. Online: www.youtube.com/watch?v=qULCwq8HDPU (4. 11. 2013, Original aus den 1950er Jahren; letzter Zugriff am 4. 5. 2017)
- RÁSKY, BÉLA: "Flüchtlinge haben auch Pflichten." Österreich und die Ungarnflüchtlinge 1956. In: Kakanien Revisited, 1. 10. 2001. Online: www.kakanien-revisited.at/beitr/fallstudie/BRasky1.pdf (letzter Zugriff am 4. 5. 2017)



Ungarnkrise 1956

Ungarischer Volksaufstand gegen das Sowjetsystem 23. 10. – 10. 11. 1956 (Demonstrationen, gewaltsamer Aufstand – Niederschlagung durch sowjetische Truppen)

Zeit des Kalten Krieges → moralische Unterstützung durch den Westen
Österreich ist ein neutrales Land, erst seit Kurzem unabhängig seit dem Staatsvertrag vom 15. 5. 1955

- Flüchtlingen beider Lager wird Asyl in Österreich gewährt, ungarische Soldaten lassen Menschen an der Grenze passieren (bis Feb. 1957)
- Zuerst kleine Zahl, ab sowjetischer Invasion vom 4. 11. Massenflucht:
 - November 1956: 113 810
 - Dezember 1956: 49 750
 - Gesamtzahl bis Februar 1957: ca. 200 000



Flüchtlingsfamilie in Traiskirchen © önb Bildarchiv



Busse und Flüchtlinge in Traiskirchen © önb Bildarchiv



Ungarnkrise 1956

Fragen zum Text von Olivera Stajic:

- Was erfährt man über die Fluchtbewegung aus Ungarn nach Österreich 1956-57? (Zahl der Flüchtenden, Gründe, Aufnahme, Versorgung, Hilfe...)
- Was erfährt man über die Fluchtdebatte 1956-57? (Wie wurde in der Öffentlichkeit über das Thema gesprochen?)
- Wie ist die Ungarnkrise und die damit verbundene Fluchtbewegung im kollektiven Gedächtnis der ÖsterreicherInnen verankert? Wie denken die ÖsterreicherInnen heute über die Ereignisse damals?



Bosnienkrieg 1992-1995

- ORF (Hg.): ORF Thema: 20 Jahre nach der Flucht – Bosnier in Österreich. Video. Online: www.youtube.com/watch?v=DnucW1OJDUQ (13. 10. 2015, letzter Zugriff am 4. 5. 2017)
- MEDIENSERVICESTELLE (Hg.): Jugoslawien-Kriege: 115.000 flohen nach Österreich. Online: http://medienservicestelle.at/migration_bewegt/2011/06/21/kriege-in-ex-jugoslawien-fuhrten-zu-drei-grosen-fluchtlingwellen/ (1. 6. 2011; letzter Zugriff am 4. 5. 2017)



Bosnienkrieg 1992-1995

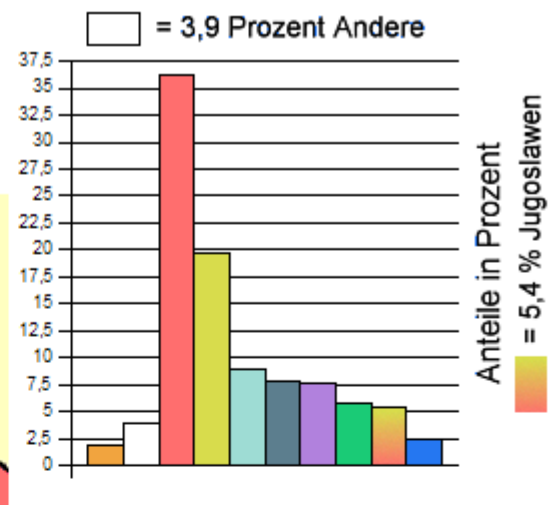
Zerfall Jugoslawiens in den 1990er Jahren – Jugoslawienkriege,
Balkankonflikt

National-ethnisch motivierter Konflikt zwischen kroatischen, bosnischen
und serbischen Bevölkerungsgruppen

→ Ethnische Säuberungen, Verfolgungen, Kampfhandlungen

→ Massive Fluchtbewegung: ca. 90 000 Flüchtlinge nach Österreich,
320 000 nach Deutschland, 90 000 nach Schweden...

Die Bevölkerung Jugoslawiens 1991



Datenbasis: Volksbefragung 1991

© Wolpertinger! Art - Production - Service
Creative Commons



Bosnienkrieg 1992-1995

Fragen zum Video (ORF Thema):

- Was erfährt man über die Fluchtbewegung aufgrund des Bosnienkrieges in den 1990er Jahren?
- Wie wurden die Flüchtlinge in Österreich aufgenommen?
- Wurden/Haben sich die Menschen in Österreich integriert? (Wie? Gab es dabei Probleme? Welche? Was hat geholfen?)
- Welche Vergleiche zwischen der Situation vor 20 Jahren und 2015 werden gezogen? Warum ist die Situation ähnlich?
- Wozu dient die Sendung von „ORF Thema“, welches Ziel hat sie?

Asyl und Flucht 2015

- MEDIENSERVICESTELLE (Hg.): Asyl & Flucht im Jahr 2015 – Ein Rückblick. Online: http://medienservicestelle.at/migration_bewegt/2015/12/22/asyl-flucht-im-jahr-2015-ein-rueckblick/ (22. 12. 2015; letzter Zugriff am 4. 5. 2017)
- MUCHA, CHRISTIAN W. U.A. (Hg.): heimat bist du großer flüchtlinge. TV-Spot. Online: www.youtube.com/watch?v=Q86vfPaInYI (29. 10. 2015; letzter Zugriff am 4. 5. 2017)
- Vgl. außerdem die Beiträge zu Fluchtbewegungen des 20. Jahrhunderts aus dem Jahr 2015 (Der Standard, ORF)!
- Beispiel für Berichterstattung in der Boulevardpresse: www.krone.at (z.B. Bericht vom 12. 10. 2016)